

Übung Literarischer Dünger

Aus dem Workshop „Von roh zu rund“ von Sophie Zeitz

Themenkomplex

Sprachgefühl, Lesen, deutsche Literatur, Sprachpflege

Dauer

Zehn Minuten

Ziele

Erweiterung von Wortschatz und Sprachbewusstsein durch das Lesen guter Literatur und das Aufspüren besonders schöner Ausdrücke

Wirkung

Aufwärmübung, um den Sprachschatz zu erweitern und frischen Wind ins eigene Sprachzentrum zu lassen

Material

Schöne Textstelle in der Zielsprache, ca. halbe oder ganze Seite, für alle Teilnehmer:innen in Kopie

Räumliche Voraussetzung

Sitz- und Schreibmöglichkeiten

Vorbereitung / Aufwand

Suche nach geeigneter Stelle

Sprache

Deutsch oder andere Zielsprache

Kurzbeschreibung

Gemeinsames Lesen einer schönen Stelle eines deutschen literarischen Texts und anschließendes gemeinsames Sammeln besonders schöner Ausdrücke.

Methodenbeschreibung

Zu Beginn der Sitzung wird der Text ausgeteilt – in unserem Fall wurde die erste Seite von Valentin Sengers *Kaiserhofstraße 12* verwendet, es kann aber auch eine sprachliche hochwertige Stelle eines anderen deutschen literarischen Textes verwendet werden.

Wenn alle den Text vorliegen haben, liest jemand langsam vor. Alle Teilnehmer·innen lesen mit und unterstreichen auf ihrer Kopie die Ausdrücke, die ihnen besonders gefallen. Anschließend melden alle Teilnehmer·innen, was ihnen besonders gefallen hat (Ausdrücke, Wörter, Konstruktionen...). Wir besprechen die Fundstellen. Ein besonders plastischer Ausdruck? Eine ungewöhnliche Konstruktion, die es aber genau auf den Punkt bringt? Ein besonders langes Kompositum? Eine seltsame Satzstellung? Alliterationen, Klangketten, merkwürdige Verbindungen (z.B. „schürfendes Geräusch“, nicht „schlürfendes Geräusch“)?

Die Sprache wächst durch das Lesen, und um beim Übersetzen aus dem Vollen schöpfen zu können, müssen wir den Speicher füllen. Lesen, lesen, lesen ist das beste Training für Übersetzer·innen.

Besonders gut geeignet ist die Methode für den Sitzungsbeginn. Gut ist, wenn der Auszug nichts mit den Texten zu tun hat, die wir bearbeiten. So hilft er, das Sprachzentrum zu locken und frischen Wind hereinzulassen.